



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

BOTSCHAFTSHÄUSER IN ISTANBUL III

Französischer Palast (Fortsetzung)

Der Haupteingang, zu dem eine hufeisenförmige Rampe führte, wurde im Westen errichtet. Im Erdgeschoss waren die **Empfangs- und Wartebereiche**, im ersten Stock die **Büroebenen** und im zweiten die **privaten Räume**. 1874 wurden die Büros in einen weiteren Neubau übersiedelt.



Der französische Palast wurde **1908-1913** gründlich **erneuert**. In dieser Phase wurde der Haupteingang nach Norden verlegt. Es entstand ein neuer Empfangsraum mit einer **gläsernen Jugendstildecke**. Wertvolle **Gobelinarbeiten** (vgl. Bild nebenan) schmückten die Wände der großzügig

ausgestatteten Räume.

Nach der Französischen Revolution 1789 wurde der Botschafter Gouffier zurück nach Paris bestellt, flüchtete jedoch nach Russland. Im Blick auf die Beziehungen zwischen dem Osmanischen Reich und der Französischen Regierung folgte eine **spannungsreiche Zeit** (1793-1795).

Der holländische Maler **Jean-Baptiste van Mour**, der Dichter-Schriftsteller **Pierre Loti** besuchten diesen Palast, in neuerer Zeit auch die französischen Präsidenten **Mitterrand** und **Chirac**.

Pera House

Der Vorgänger-Bau des heute *Pera House* genannten Botschaftsgebäudes von **Großbritannien** wurde 1801 mit Erlaubnis von Selim III. gebaut. Nach dem Brand von 1831 wohnte der Botschafter eine Zeit lang in der Sommerresidenz in Tarabya.

Die Entwürfe des Neubaus im neoklassischen Stil erstellten 1847-1848 die Staatsarchitekten **Sir Charles Barry** und **William James Smith**. Charles Barry hatte bereits zusammen mit A.W.N. Pugin das Englische Parlament entworfen. Smith lebte eine Zeit lang in Istanbul. Er und seine Mitarbeiter errichteten in der Osmanischen Hauptstadt weitere Bauwerke: *Alay Köşkü*, das **Gewächshaus** und die **Glasdecke** der Kristallinen Treppe im **Dolmabahçe Palast** sowie **Tophane Kasrı** und **Taşkılla** (heute Fakultät für Architektur der Technischen Universität Istanbul).

Der britische Botschafter **Startford Canning de Redcliffe** beschuldigte Smith, zu lange gebaut zu haben. Die Kosten für den Bau betragen 1850 etwa **83.765 Pfund Sterling**. Spätere Botschafter warfen Canning vor, dass der Bau nicht nur sehr teuer war, sondern auch geschmacklos und ungesund.



Pera House

Das Pera House wurde beim **Großbrandes in Pera** (Stadtteil von Istanbul) am 6 Juni 1870 beschädigt. Der Grund dafür waren Holzhäuser in der Nähe der Botschaft. 1872 erlaubte das Osmanische Reich dem *His Majesty's Office of Works* eine Bausanierung. Die 10.000 Pfund Sterling veranschlagten Sanierungskosten betragen am Ende etwa 38.000.

Dr. Meryem Findikgil

Nächsten Monat:

Botschaftshäuser in Istanbul IV